



forum **wien.welt.offen**

**Enquete Migrationsgesellschaft & demokratische Mitbestimmung
Donnerstag, 28. November 2013**

16:00 – 19:00 Uhr

Landtmann's Bel Etage

1010 Wien, Eingang Oppolzergasse 6, Mezzanin

Was soll erreicht werden & wie wird gearbeitet?

Das forum **wien.welt.offen** verfolgt mit der Enquete das Ziel, Vorschläge und Anregungen zum Themenkomplex Mitbestimmung und Teilhabe zu generieren, die konkret genug sind, um durch die ExpertInnen des forums in weiterer Folge zu einer Strategie und einem Aktionsplan für Wien verdichtet zu werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir die Thematik aus zwei Blickwinkel diskutieren. Einmal steht die Frage im Mittelpunkt, welche Staatsbürgerschaftsmodelle sinnvoll sind und geeignet, den Lebensrealitäten in mobilen und vielfältigen Gesellschaften zu entsprechen – ein Blick auf Modelle in anderen Ländern wird dabei helfen, Inputs für die Diskussion in Österreich zu generieren. Zum anderen wollen wir sehr praxis- und umsetzungsorientiert über Möglichkeiten auf kommunaler Ebene diskutieren, um bestehende Rahmenbedingungen zu verändern bzw. innerhalb dieser Rahmenbedingungen positive Entwicklung zu initiieren.

Zu beiden Themenaspekten haben wir jeweils einen Experten eingeladen, zu Beginn und als Einstieg in die Diskussion ein knappes Impulsstatement (max. 10 Minuten) zu halten. Die anschließende Diskussion wollen wir entlang von konkreten Fragestellungen führen (siehe unten). Um eine effiziente und ergebnisorientierte Diskussion zu ermöglichen, bitten wir Sie, sich für Ihre Diskussionsbeiträge entsprechend diesen Fragestellungen vorzubereiten.



Topic 1

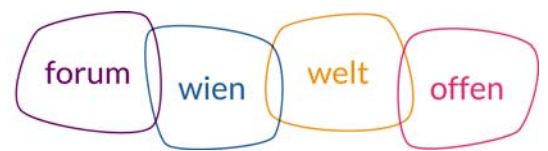
Neue Wege im Staatsbürgerschaftsrecht

- Welche Staatsbürgerschaftsmodelle gibt es international, die multiplen Identitäten in der Migrationsgesellschaft stärker Rechnung tragen und daher eine Vorbild für Österreich sein können?
- Wie können Modelle aussehen und funktionieren, die das Wahlrecht von der Staatsbürgerschaft entkoppeln?
- Welche „Good Practices“ gibt es im Bereich der Einbürgerung? Wie können MigrantInnen bei der Einbürgerung aktiv unterstützt werden?
- Wie können wirkungsvolle Einbürgerungs-Kampagnen umgesetzt werden?

Topic 2

Demokratische Spielräume auf kommunaler Ebene

- Welche Schritte können Politik und Stakeholder in Wien setzen, um eine Modernisierung des österr. Staatsbürgerschaftsrechts zu erreichen?
- Wie kann der Erwerb der Staatsbürgerschaft (auch für EU-BürgerInnen) attraktiver gemacht werden und welche Erleichterungen beim Erwerb können auf kommunaler Ebene umgesetzt werden?
- Welche Möglichkeiten bestehen aktuell bei der Ausweitung des aktiven und passiven Wahlrechtes für EU-BürgerInnen und Drittstaatsangehörige auf Bezirks- und Landesebene? Welche Initiativen von Stadt und anderen Stakeholdern sind denkbar und sinnvoll?



Detailablauf

16:00 Eröffnung & Einleitung

Sandra Frauenberger, Stadträtin für Integration, Frauenfragen,
KonsumentInnenschutz und Personal
Thomas Oliva, Vorsitzender des forums

16:10 Topic 1

[Neue Wege im Staatsbürgerschaftsrecht](#)

Input: Jan Niessen, Direktor Migration Policy Group, Brüssel

17:20 Pause

17:40 Topic 2

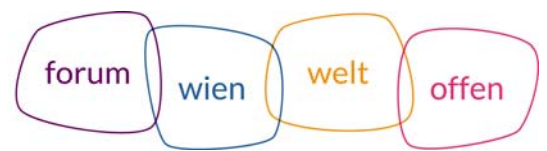
[Demokratische Spielräume auf kommunaler Ebene](#)

Input: Gerd Valchars, Politikwissenschaftler und Lektor am Institut für Staatswissenschaften

18:50 Wrap-up, Gesamtschau und nächste Schritte

Thomas Oliva & Herbert Bartik

19:00 Ende der Enquete



ExpertInnen

Georg Bürstmayr, Rechtsanwalt (Schwerpunkte u.a. Niederlassungs- und Aufenthaltsrecht, Asylrecht, Fremdenrecht) ■ **Edith Glanzer**, Soziologin, Büroleiterin Gemeinderatsklub Die Grünen Graz, davor: GF ZEBRA (Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum in Graz) ■ **Beatrix Hornschall**, Stadt Wien, Leiterin MA 35 (Einwanderung, Staatsbürgerschaft, Standesamt) ■ **Bernhard Perching**, Migrations- und Integrationsexperte ■ **Johannes Peyrl**, AK Wien, Abt. Arbeitsmarkt und Integration ■ **Jan Niessen**, Direktor Migration Policy Group, Brüssel (NGO mit Schwerpunkt Migration, Mobilität & Antidiskriminierung) ■ **Sieglinde Rosenberger**, Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft ■ **Ursula Struppe**, Stadt Wien, Leiterin MA 17 – Integration und Diversität ■ **Gerd Valchars**, Politikwissenschaftler und Lektor am Institut für Staatswissenschaften, Autor von „Defizitäre Demokratie – Wahlrecht im Einwanderungsland Österreich“

Die Mitglieder des forums

Fritz Aichinger, Vorsitzender des Wiener ÖVP-Gemeinderatsklubs ■ **Eugen Antalovsky**, Geschäftsführer des europaforum wien, Berater für europäische Städtepolitik, Integration und Diversität ■ **David Ellensohn**, Vorsitzender des Wiener Gemeinderatsklubs der GRÜNEN ■ **Sandra Frauenberger**, Wiener Stadträtin für Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal und Initiatorin des forums wien.welt.offen ■ **Kenan Güngör**, Leiter des Büros [difference:], internationaler Experte für Integrations-, Diversitäts- und Steuerungsfragen ■ **Georg Kraft-Kinz**, Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank Wien-Niederösterreich, Initiator des Vereins „Wirtschaft für Integration“ ■ **Brigitte Lendl**, Leiterin von projektXchange, Trägerin des Humanitätspreises der Heinrich-Treichtl-Stiftung des Roten Kreuzes ■ **Rainer Münz**, Leiter der Forschungsabteilung der Erste Group Bank AG, Senior Fellow am Hamburgischen Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) ■ **Thomas Oliva**, Vorsitzender des forums wien.welt.offen, vormals Geschäftsführer der Industriellenvereinigung Wien und des Markenartikelverbandes Österreich ■ **Regina Prehofer**, Vize-Rektorin der Wirtschaftsuniversität Wien, Mitglied im Österreichische Ethik-Rat für Public Relations ■ **Ali Rahimi**, Unternehmer, Initiator des Vereins „Wirtschaft für Integration“ ■ **Rudi Schicker**, Vorsitzender des Wiener SPÖ-Gemeinderatsklubs ■ **Heidi Schrodt**, Bildungsexpertin, Mitbegründerin der Initiative BildungGrenzenlos ■ **Doris Tomanek**, Personalvorstand der Bank Austria UniCredit, Gesamtpersonalverantwortung für Österreich und Zentral- und Osteuropa